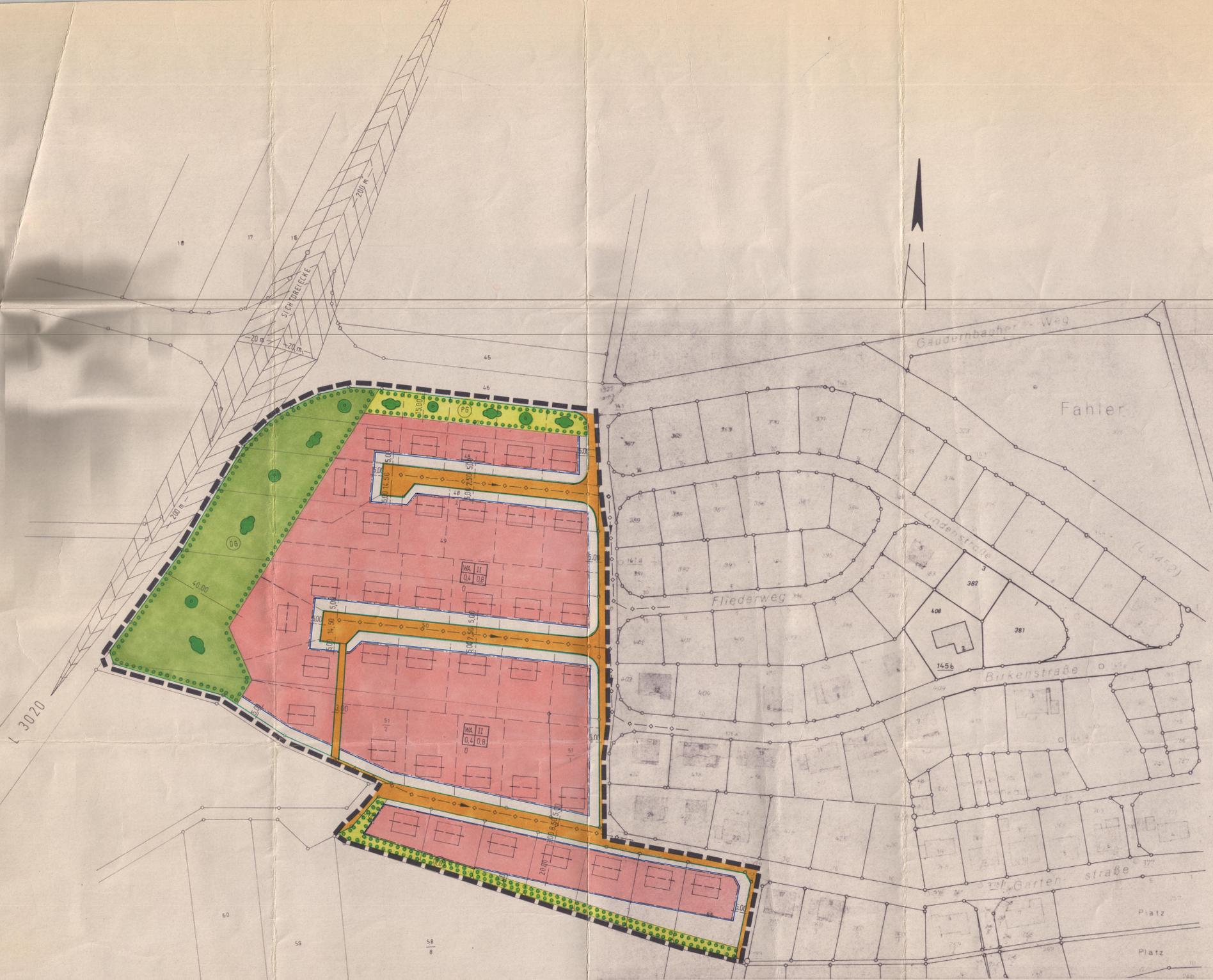


„Eisenkaut (verlängerte Gartenstraße)“

834



Abzeichnung der Flurkarte
Flur 7

Meßstab 1:1000
Weilburg, den 12. 1977

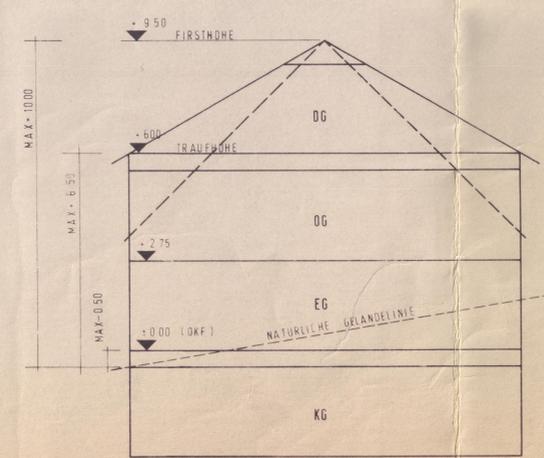
Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Berechnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

Weilburg, den 12. 1977

Völte

GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN

| | |
|----------------------------|---|
| DACHFORM | GENEIGTES DACH MIT 20° - 45° NEIGUNG REINES PULTDACH UNZULASSIG |
| MAX. WIDL. FLACHDACHANTEIL | |
| HAUPTGEBÄUDE | 30 % |
| NEBENGEBÄUDE | 100 % |
| GARAGEN | 100 % |
| DACHENBECKUNG | HARTES MATERIAL, FARBTON DUNKEL |
| MAX. TRAUFRÖHDE | 6,00 M VON DKF ROHBAU DER DEM TIEFSTANDESGESCHNITTENEN PUNKT DES NATÜRL. GELÄNDES MIT DER AUSSEHWAND AM NÄCHSTEN LIEGT (MAX. - 0,50 M) BIS ZUM ÄUSSEREN SCHNITTPUNKT DER DACHHAUT MIT DER AUSSEHWAND |
| MAX. FIRSHÖHDE | 9,50 M VON DKF ROHBAU DER DEM TIEFSTANDESGESCHNITTENEN PUNKT DES NATÜRL. GELÄNDES MIT DER AUSSEHWAND AM NÄCHSTEN LIEGT (MAX. - 0,50 M) |
| ENTFRIEDIGUNGEN | ABGRENZUNG ZUR STRASSE BIS MAX. 1,00 M, SONST 1,50 M HOHE, ANSCHLUSS DER STRASSENENTFRIEDIGUNG AN DIE SEITLICHE ENTFRIEDIGUNG DARF NICHT VOR DER BAUGRENZE ERFOLGEN |
| GRÜNGESTALTUNG | IM MD SIND MINDESTENS 40 % DER NICHT ÜBERBAUTEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND ZU ERHALTEN. AN SAMTLICHEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN SIND AUF JEDEM BAUGRUNDSTÜCK INNERHALB EINES STREIFENS VON 500 M AB GRENZE MINDESTENS 1 BAUM. BEI ÜBER 2500 M BREITEN GRUNDSTÜCKEN UND BEI ECKGRUNDSTÜCKEN 2 BÄUME ZU PFLANZEN. MIND. 1 BAUM / 25 M. AUF ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN PARKPLÄTZEN IST AUF PFLANZINSELN JEWEILS FÜR 6 STELLPLÄTZE EIN GROSSKRÖNIGER LAUBBAUM ZU PFLANZEN. |



BEBAUUNGSSKIZZE

„EISENKAUT (VERLÄNGERTE GARTENSTRASSE)“

DER STADT R U N K E L

STADTEIL W I R B E L A U

M 1 1 0 0 0

LANDKREIS LIMBURG - WEILBURG
KREISBAUAMT
REGIONAL-BAULEITPLANUNG

LIMBURG, DEN

BAUDIREKTOR